



Planung Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V- Park- straße / Erbschlö in Wuppertal	Maßnahmenblatt	Externer Ausgleich
Lage der Maßnahme: Gemarkung Wuppertal Ehemaliger Standortübungsplatz		
Eingriff		
Beschreibung: Verlust von Wald Durch die Bebauung, Straßen und Zuwegungen im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V geht Wald im Sinne des Gesetzes verloren. Neben dem einfachen Flächenausgleich durch Neuschaffung von Wald ist eine ökologische Aufwertung von Waldflächen in gleicher Größenordnung zu erbringen. Eingriffsumfang: 8,66 ha Verlust Waldfläche, s. Nr. 13a,b,g Naturraum 355 – Bergisches Land		
Maßnahme 13c Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahme (Maßnahmenkarte)		
Beschreibung: Waldentwicklung von Fichtenaltersklassenwald in Buchenwald Zielsetzung: Die nördlich des Schmalenhofer Baches gelegenen altershomogenen Fichtenwälder können durch Waldentwicklung zu einem standortgerechten Buchenwald entwickelt werden, der langfristig das Angebot von Brut- und Nahrungshabitaten für planungsrelevante Arten wie Kleinspecht, Schwarzspecht, Grünspecht und Waldkauz erweitert sowie als Rückzugsraum für Fledertiere dienen kann. Vorwert der Fläche: Fichtenaltersklassenwälder mit geringem bis mittlerem Baumholz Durchführung: Kurzfristig: <ol style="list-style-type: none">1. Im Winterhalbjahr 2008/2009 Durchforstung Fichtenbestände auf ca. 2,95 ha mit einer Entnahme von ca. 50 Festmeter pro ha. Die anfallenden Hölzer können als Papierholz und Stammholzabschnitte vermarktet werden.2. Im Winterhalbjahr 2008/2009 Wiederaufforstung der entstandenen kleineren Bestandeslücken mit Rotbuchen im Verband 2 x 1 m (= 5000 Stück/ha) auf ca. 1,0 ha. Mittelfristig: In ca. 5 Jahren erneute starke Durchforstung mit dem Ziel der Ausweitung der Buchen-Pflanzungen unter dem Fichten-Schirm (= Buchen-Voranbau) auf weiteren ca. 1,0 ha. Langfristig: In Abhängigkeit von der weiteren Bestandesentwicklung (Sturmschäden, Borkenkäferbefall) Fortsetzung des Buchenvoranbaus auf der Restfläche von ca. 0,95 ha, bis in ca. 30 Jahren der vollständige Bestandesumbau in Laubholz erreicht ist. Schutz vor Wildverbiss: In Abhängigkeit von der Wilddichte, die nicht eingeschätzt werden kann, können zusätzlich für Schutzmaßnahmen gegen Wildverbiss erforderlich werden. Der Weg innerhalb der Fläche ist durch quergelegte Baumstämme bis zum 30.06.2009 zu sperren.		

**Hinweise für die Unterhaltungspflege:**

s.o.

Weitere relevante Kompensationswirkungen:

Klima/Luft (Wert- und Funktionselemente besonderer Bedeutung)

Boden

Landschaftsbild

Flächengröße: 3,2 ha